

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

249 (24.10.1901) Abendausgabe

Expedition:
Hofel und Sammlerstraße 62
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
sämmtlich in Karlsruhe.
Stationärsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 249.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. Oktober 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Der Badisch-Unterländer Fischerei-Verein hat in seinem Arbeits-
plane pro 1901 wiederum den Einsatz von Saugfischen des Fränkischen
Spiegelkarpfens in den Neckar und von Sommerlingen der Regenbogen-
und der Bachforelle in den hierzu geeigneten Gewässern des Vereinsge-
bietes vorgesehen. Eine Umfrage bei den Mitgliedern der Neckarfischerei-
genossenschaft ergab, daß die in den vorangegangenen Jahren durch den
Verein mit Spiegelkarpfen ausgeführten Einsätze in den Neckar günstige
Erfolge bereits aufwiesen. Am 18. Oktober wurden nun unter Aufsicht
von Vorstandsmitgliedern und dankenswerter, thätiger Beihilfe von Mit-
gliedern der Neckar-Fischereigenossenschaft, die von Braun in Rutenfels
begonnen, sehr schönen Saugkarpfen in den Neckar eingesetzt und zwar je
8500 Stück in Neckarmühlbach und von Neckarsteinach bis Fiegelhausen.
Ferner wurden in die Elsenz, den Schwarzbach und die Steinach 5400
Sommerlinge der Regenbogenforelle, der Bachforelle, des Amerikanischen
Bachforellings eingesetzt. Transport und Einsatz geschah unter Aufsicht
von Vereinsmitgliedern. Die kräftigen, gesunden Sommerlinge lieferte
die sehr gut eingerichtete Fischzuchtanstalt Marienthal bei Dallau.
Bestzer Herr Küster. Nächster Tage erhalten Jagst und Tauber je 1000
Sommerlinge der Regenbogenforelle. Allgemein wird bestätigt, daß der
Bestand von Edelkarpfen im Vereinsgebiete sich gehoben hat und mit dem-
selben steigen die Einnahmen der Gemeinden für das Fischwasser. Möge
der Verein auch in dem nächsten Jahre unter wohlwollender Unterstützung
der Regierung in der Lage sein, seine erfolgreiche, nützlich-
thätige Tätigkeit fortzusetzen. Dieses wird aber nur der Fall sein können,
wenn im kommenden Landtage auch fernerhin der Regierung die
Mittel zur Förderung der Fischzucht reichlich bewilligt werden.

Stand der Saaten Mitte Oktober 1901.

Das Großh. Badische Statistische Landesamt gibt folgende
Mittelteilung heraus:
Die Bestellung der Herbstsaaten ist in Folge der nassen
und norkalten Witterung in dieser Berichtsperiode hinsichtlich des
Roggens nur in etwa 2/3, das Spelzes in etwa 1/2, und hinsicht-
lich des Weizens in nicht ganz der Hälfte der Berichtsbezirke
erfolgt.
Von den Bezirken, in denen die Saaten bestellt worden sind,
ist in nahezu der Hälfte der Roggen, in 1/2 der Spelz und in nicht
ganz 1/2 der Weizen aufgelaufen. Der Stand des Roggens wird
als ein guter, der von Weizen und Spelz als ein guter bis durch-
schnittlicher bezeichnet.
Die Gemengsaaten Weizen und Roggen, sowie Spelz und
Roggen sind bislang etwa in 1/3 der Berichtsbezirke aufgelaufen;
Ihr Stand wird ebenfalls als gut bezeichnet.
Die Klee- und Luzernesaaten, welche allgemein durch die
große Trockenheit im Frühjahr und Sommer theilweise nicht, zum
Theil erst spät zur Entwidlung gelangten, stehen nahezu gut, viel-
fach jedoch auch infolge des Auftretens von Mäusen lückenhaft.
Nach der Stufenfolge der Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten,
Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr
geringen Ernte, berechnigt der Stand der Saaten Mitte Oktober bei
Winterweizen zu 2,4 (dagegen Mitte Oktober 1900 2,1), Winterpelz
2,3 (2,0), Winterroggen 2,1 (1,9), Winterweizen und -Roggen im
Gemeine 2,0 (1,9), Winterpelz und Roggen 2,0 (2,0), junger Klee
2,3 (2,1), junge Luzerne 2,2 (2,0).

Badische Chronik.

* Müppurr, 23. Okt. Ohne Erzeffe ging auch die diesjährige
Kirchweih nicht vorüber. Am Montag Abend kam es in einer Wirtsh-

Zur Vorking-Jahrhundertfeier.

Berlin, 23. Okt. Zur Feier des 100. Geburtstages von Albert
Vorking ist heute, Mittwoch, eine Gedenktafel an der Geburtsstätte des
Tonbilders enthüllt worden. Vorking ist (wie schon heute Mittag er-
wähnt, D. N.) zu Berlin in dem Hause Breite Straße 12 ge-
boren. Das schmale, unschein-
bare Haus mit vier Fenstern
front, in dem der Vater des
Komponisten einen sehr beschei-
denen Lederhandel betrieb, ist
freilich vor einigen Jahren dem
Abbruch verfallen und über die
Stätte hinweg reicht der Er-
weiterungsbaue des Rud. Hertha-
schen Kaufhauses. An dieser Ris-
senfront also mußte die Gedenk-
tafel an der passenden Stelle an-
geordnet werden. Die Firma
Herzog hat die Kosten für die
Herstellung und Anbringung der
Tafel übernommen. Nach einem
Entwurf von Künstlerhand ist die
Bronzetafel von Gladenbeck her-
gestellt. Sie zeigt in einem Me-
dallion den Profilkopf des Ton-
bilders. Die Inschrift besagt:
„Albert Vorking wurde hier am
28. Oktober 1801 geboren.“ Für
die Enthüllung war folgendes Programm festgesetzt: Zuerst trug das
Philharmonische Blas-Orchester unter Leitung des Herrn von Blon die
Feit-Overtüre von Albert Vorking vor. Dann folgte die Festrede, die
das Komitee-Mitglied, Herr Hoftheaterdirektor a. D. Karl Friedrich
Wittmann übernommen hatte. Sobald die Gulle gefallen, wurde das
Segel aus dem zweiten Aufzuge von „Jar und Zimmermann“: „Zum
Wert, das wir begannen“ nach einem neu unterlegten Text vom könig-
lichen Opernsänger gesungen, und den Schluß machte ein „Immortellen-
konzert“ aus Vorkings Werken durch das Philharmonische Blas-
Orchester.



Albert Vorking

schaft in Klein-Müppurr zu Thällichleiten, bei denen sich besonders einige
Karlsruher Nobdies hervorhoben. Am Dienstag Abend versuchten die
Exzedenten ihre Treiben fortzusetzen und rotteten sich in der Dorfstraße
in einer Weise zusammen, die keinen Zweifel über ihr Vorhaben auf-
kommen ließ. Man sah sich genöthigt, die Hilfe der Gendarmrie zur
Aufrechterhaltung der Ordnung in Anspruch zu nehmen.

* Pforzheim, 23. Okt. Ein freches Stücklein leistete sich
der 21 Jahre alte Sattler Friedrich Gropp aus Gertingen. Der-
selbe meldete am Montag auf der Postknecht hier, daß er in der
vorausgegangenen Nacht auf dem Wege zwischen Weissenstein und
Guchenfeld von einem etwa 30 Jahre alten Manne, den er sonst
noch näher zu beschreiben wußte, angefallen, zu Boden geworfen
und von ihm seines Geldbretels mit 25,60 Mk. beraubt worden
sei! Die Gendarmrie wurde in Kenntniß gesetzt doch bald stellte
sich heraus, daß diese Straßentrüberei purer Schwindel
war. Der Bube gab schließlich lt. „P. N.“ selbst zu, daß die
Anzeige jeder Grundlage entbehre und daß er sie in dem Glauben
erstattet habe, dadurch zu Geld kommen zu können. Die Sache
wird dem Unterdol noch bitter aufstoßen.

* Mannheim, 23. Okt. Die Leiche Dr. Labenburgers ist gestern
Abend sechs Uhr von Riva über München nach hier abgegangen. Diefelbe
dürfte in kommender Nacht hier eintreffen. Die Vererdigung findet, den
hiesigen Vätern zufolge, morgen Nachmittag drei Uhr auf dem israeli-
tischen Friedhofe statt.

* Mannheim, 23. Okt. Der Lokomotivführer Dionys Kaiser, wohn-
haft hier, fiel am 17. ds. Mts. Abends 7 Uhr im hiesigen Rangirbahnhof
zu unglücklich von einer Lokomotive, daß er 4 Rippen brach und schwere
innere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er am 21. d. M. gestorben
ist.

* Wertheim, 22. Okt. Gestern Abend hantirten einige
hiesige Lehrlinge mit kleinen Revolvern am Mainufer. Plötzlich
krachte ein Schuß, und die Kugel traf den gerade in Begleitung
eines Verwandten daherkommenden Handelsmann Werthold Berg-
mann in den Kopf. Der Verwundete wurde sofort nach Hause
gebracht, und dem rasch herbeigeholten Arzte gelang es, die Kugel
zu entfernen. Nach einer sehr gut verbrachten Nacht konnte Berg-
mann aufstehen und ist baldige Heilung sicher. Der Thäter, ein
Schöfferlehrling, ist lt. „W. Z.“ verhaftet.

* Kornberg (N. Trüberg), 23. Okt. Nicht nur die Jagden, auch
die Fischweiser werden für manche Gemeinden zu einer guten Einnahme-
quelle. So wurden dieser Tage die Fischwasser der Gemeinde
Hornberg, welche bisher 204 Mark jährlich abwarfen und an verschiedene
hiesige Hotels verpachtet waren, zu 500 Mark jährliche Pacht auf 12
Jahre an Herrn Oberleutnant Olander verpachtet. Zwei kleine Ge-
birgsbäche, der Frombach und Offenbach, für welche bisher zusammen
11 Mark Pacht gezahlt wurden, sind jetzt auf 105 Mark geteigert
worden.

* Donauersingen, 22. Okt. Kreishagelversicherung.
Dieses Jahr betrug die Versicherungssumme von 76 Gemeindeversi-
cherungen und 45 Einzelversicherungen von zusammen 2689 Ver-
sicherten 2892216 Mk. gegen 2762636 Mk. Versicherungs-
nahme im Vorjahre.

Aus den Nachbarländern.

* Vadnang, 22. Okt. Heute früh spielte ein 7jähriges
Kind des Gerbers Hornung mit Bohnen, wobei es eine in den
Mund nahm und daran erstickte.

Es mag übrigens bei dieser Gelegenheit noch nachgetragen werden,
wie e a l l e m e i n der Eindruck war, den j. Jt. Vorkings Tod überall
hervorrief. Ueber die musikalische Welt kam es wie ein Schreden, und
alle wurden inne, daß sie sich einer schweren Nachlässigkeit fündig gegen
einen großen Künstler schuldig gemacht hätten. Sein Leichenbegängniß
fiel glänzend aus. „Der Sark war mit Blumen, einer großen Lorbeer-
krone und reichem schwarzem Flor geschmückt. Den Leichenbegängniß
umgaben die Orchestermitglieder mit Marschallstäben, ihm folgte ein langer
Zug, außer den Mitgliedern und dem Direktor, seinen Freunden und
Verehrern fast alle Kunstnotabilitäten Berlins, darunter Meyerbeer,
v. Küstner, Dorn, Taubert, sein ehemaliger Lehrer Rungenhagen, sämtlich
zu Fuß. Dem Wagen voraus alle in Berlin befindlichen Kavallerie-
Musikchöre unter Wieprecht's Leitung, den Schluß machte eine nicht auf-
gehören wollende Reife Wagen.“ (Stufe, S. 122.) So ehrte man den
Tonkünstler, der, um seine quert noch in Leipzig zurückgeliebene Fa-
milie nicht verhungern zu lassen, den Morgenlaffe ohne Zucker und
Butter zu sich nahm, und der in irgend einem Keller zu Mittag „et-
was Barones“ aß, der in einer letzten Umwandlung des Humors, seines
unserntomischen Gefährten, der erit von ihm flüchtete, als die Lebens-
sorgen gar zu gewitterschmer auf den alternden und krankelnden Mann
hereinkümmerten, sich weiszumachen suchte, daß körperliche Entbehrungen
den Geist stärkten! Jener Schreden, der die ganze musikalische Welt beim
Tode eines ihrer Lieblinge ergriff, hatte wenigstens das Gute, daß die
Theater zum Besten der Hinterbliebenen Vorkings Vorstellungen und
Konzerte veranstalteten, die der Familie eine Jahresrente von 400 Thlr.
ergaben.

So wurde das Schlimmste von der Familie abgewandt, aber sowohl bei
dem Tode Hofme Vorkings, die ihren Gatten nur um wenige Jahre über-
lebte, als auch später waren und blieben die Verhältnisse der Hinter-
bliebenen recht dürftig. Noch heute betrachten es daher die größeren
Theater als eine Ehrenpflicht, ein Prozent der Einnahmen aus den Vor-
stellungen seiner Werke den noch lebenden Kindern Vorkings zuzuführen.
Hätte das Schicksal Vorking nicht noch ein Jahrzehnt bewilligen
können, bis die Einführung der Tantieme für Bühnenverer ihm zum
wohlhabenden Manne gemacht und ihm ermöglicht hätte, sich allein von
den Erträgen des „Baren“ ein behagliches Heim zu schaffen, sich
von der Bühnbühne, auf der er nur etwas galt, wenn er „Baren schnei-
den“ durfte, ganz zurückzuziehen und im Schoß seiner Familie, welche
die glückliche Frau seiner reichen Muse war, Wert auf Wert zu
erimmen! So aber war Vorking auch hierin ein Stiefkind des Glücks.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Oktober.

— Kunstnotiz. Unsere Konzertsängerin Frau Maria Schott-
Mohr wurde als Lehrerin für Solofang bei der Hochschule für
Musik in Mannheim verpflichtet. Diefelbe wird aber ihren Wohn-
sitz in Karlsruhe beibehalten und vorerst wöchentlich nur zwei
Tage in Mannheim zubringen.

Im Kunstverein ist u. a. Kunstinventar a. St. ein Delgemälde aus-
gestellt, das besondere Beachtung verdient; es ist das Portrait eines älteren
Herrn, das bis ins kleinste Detail fein ausgeführt, seinem Schöpfer, Ant.
Kieffing, alle Ehre macht. Das Werk zeugt von gegebenem
können und läßt uns gerne die schnellfertige Art vermessen, die gegen-
wärtig oftmals im Porträt bemerkbar ist und die z. B. auf jeden
Fallen eher abstoßend als anziehend wirkt. Vielleicht gibt uns der
Maler Gelegenheit, sein Talent auch auf einem anderen Gebiete der
Malerei kennen zu lernen.

Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag den 25. Oktober
Abends halb 9 Uhr wird Herr Geh. Rath Dr. Engler im kleinen
Saale des Museums über „Autogenation und Selbstentzündung“
sprechen.

Militärbristabenwesen. Die Reisvereinigung badischer Brist-
taubenzuchtvereine „Badenia“, bestehend aus den Vereinen „Pfeil“,
„Phönix“ und „Columbia“ zu Mannheim, dem Bruchsaler Bristtaubenzucht-
verein, dem Bristtaubenzuchtverein sowie dem Verein „Luf-
post“ zu Pforzheim, „Wiß“ und „Columbia“ zu Karlsruhe und dem
Bristtaubenzuchtverein „Kastell“, veranstaltet am 7., 8. und 9. De z u b e r
ds. Jt. unter Leitung des Bristtaubenzuchtvereins „Columbia“ zu
Karlsruhe eine Militärbristaben-Ausstellung im Saale des Apollo-
theaters hierelbst, die erste Ausstellung dieser Art in Baden, wenn von
den kleinen Ausstellungen einzelner Vereine abgesehen wird. Die Aus-
stellungenstaben werden je nach ihrer diesjährigen Flugleistung in fünf
Klassen eingetheilt; die Mindestleistung für die einzelnen Klassen muß
500 bezw. 400, 300, 200 und 100 Kilometer betragen, wobei indessen
zur letzten Klasse nur in diesem Jahr geborene Tauben zugelassen werden.
Jede Klasse wird für sich prämiirt. Alle Tauben müssen geschlossene Fuß-
ringe mit den vom Verband deutscher Bristtaubenzuchtvereine vorge-
schriebenen Nummern und Zeichen tragen. Die Vertheilung Seitens
der Vereine wird voraussichtlich sehr lebhaft. Das Nähere über die Aus-
stellung wird noch im Informatenhefte bekannt gemacht werden.

Zu den Manfardeneindrücken in der Gehelstraße wird im Folger-
bericht mitgetheilt, daß am Montag Mittag gegen 1 Uhr eine Frau
in dem betreffenden Hause einen Fremden in den Dachstuhl gehen sah
und sich dabei wunderte, was der Mann wohl da zu thun habe, aber
nicht dachte, daß sie den Manfardeneindieb vor sich haben könnte. Als etwa
3/4 Stunden später ein Dienstmädchen nach den Manfarden ging, habe die
Frau den betr. Mann im Abort stehen gesehen und erst, nachdem sie ent-
deckt hatte, daß die Manfarden aufgebroschen waren, Alarm gemacht, wo-
rauf der Dieb natürlich durchbrannte. Hätte man in unauffälliger
Weise die in der Nähe befindliche Polizei oder einen handfesten Mann
requirirt, dann wäre es sicher gelungen, den gefährlichen Eindreher
für die Folge unschädlich zu machen.

Ein gestohlenes Fahrrad konnte dem Eigentümer wieder ausge-
händigt werden. Dasselbe wurde aus einem Hausgange in der Karl-
riedrichstraße entwendet. Am andern Tage ist es von einem Polize-
schüler in einem Gehüß im Durlacher Walde gefunden und bei der Polizei
abgeliefert worden.

Verhaftet wurden ein angeblicher Ingenieur aus Ribland, der von
verschiedenen Behörden wegen größerer Betrügereien hiebrochlich verfolgt
wird und ein in der Weistadt beschäftigter Arbeiter, weil er dringend
verdächtig ist, einem Nebearbeiter 15 Mark gestohlen zu haben.

Telegramm.

Berlin, 23. Okt. Der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für
Vorking wohnte der einzige noch lebende Sohn Vorkings bei. Im Namen
des Kaisers überbrachte Generalintendant Graf Hodeberg einen Lorbeer-
kranz, auf dessen Schleife der kaiserliche Namenszug sich befand. Für die
Generalintendant der königlichen Schauspiele legte Geheimrath Pierson
einen Lorbeerkranz nieder.

Bermischtes.

Berlin, 22. Okt. (Nachmittags-Ziehung der Preussischen Klassen-
Lotterie.) Bei der am 21. Oktober 1901 fortgesetzten Ziehung der
4. Klasse fielen 2 Gewinne von 15,000 Mk. auf Nr. 65634 136305. —
3 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 14296 38452 161627. — Bei der
am 22. Oktober 1901 fortgesetzten Ziehung fielen 1 Gewinn von
50,000 Mk. auf Nr. 181484. 2 Gewinne von 10,000 Mk. auf
Nr. 193729 208488. — 2 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 84115 220475
und in der Nachmittagsziehung fiel 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf
Nr. 35007, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf Nr. 28007, 1 Gewinn
von 10,000 Mk. auf Nr. 69035, 2 Gewinne von 5000 Mk. auf
Nr. 45346 80080. (H. 3.)

hd Berlin, 23. Okt. (Tel.) Als Gegenkandidat gegen den
von einer hiesigen Zeitung unlauterer Machenschaften beschuldigten
Stadtvorordneten Jacobi wurde in einer gestern Abend statt-
gehabten Wähler-Versammlung der Rechtsanwalt Dr. Wieber
aufgestellt.

hd Berlin, 23. Okt. (Tel.) In den letzten acht Tagen sind
dem N. Journ. zufolge 9 Konkurrente der großen Berliner
Straßenbahn des Betrages und der Unterirdischen überführt und
zur Verantwortung gezogen worden. Die Leute haben die Straf-
sahen dadurch begangen, daß sie bereits verkaufte Fahrscheine,
die von Fahrgästen im Wagen weggeworfen wurden, zum zweiten
Male verkanften.

Kassel, 23. Okt. (Tel.) Im heutigen Prüfungstermin
für die Forderungen an die Konkursmasse der Trebertrodungs-
gesellschaft erstattete der Konkursverwalter Bericht, wonach nach
Bezahlung von 728 000 Mk. bevorrechtigter Forderungen auf die

Telegramme der „Bad. Presse“.

Baden-Baden, 23. Okt. Das Kronprinzenpaar von Schweden und Norwegen ist heute Nachmittag hier eingetroffen und vom Großherzogspaar am Bahnhof empfangen worden.

Berlin, 23. Okt. Die Kaiserin empfing gestern Nachmittag die Hofstaat und Herren des Hauptquartiers zur Gratulation.

Berlin, 23. Okt. Der neue Bischof von Metz, Abt Benzler von Maria-Laach, wurde nach Potsdam berufen zur Ablegung des Huldigungsseides in die Hände des Kaisers.

Berlin, 23. Okt. Im Befinden des erkrankten Abgeordneten v. Siemens ist der „Nat.-Ztg.“ zufolge eine leichte Besserung eingetreten.

Berlin, 23. Okt. Der Privatdozent der Staatswissenschaften an hiesiger Universität Dr. Helfferich ist, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, als Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten in die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes berufen worden.

Potsdam, 23. Okt. Prinz Eitel Friedrich, der zweite Sohn des Kaiserpaars, wurde heute Vormittag bei der Leibkompanie des 1. Garde-Regiments z. F. in den aktiven Dienst eingestellt. Gestern Abend bezog er das Kadettenhaus, wo er ständig Wohnung nehmen wird.

Frankfurt, 23. Okt. Konstitutionsrat Dr. Philipp Jung ist heute Früh infolge Herzschlages gestorben.

Wien, 23. Okt. In der gestrigen Sitzung der evangelischen General-Synode wurde beschlossen, den auf den 31. Oktober fallenden Reformationstag zum Festtage der evangelischen Schule zu erheben.

Rom, 23. Okt. Nach weiter hier vorliegenden Berichten hat der königliche Kommissar Sardo die Stadtverwaltung von Neapel in geradezu ungläublicher Verfassung vorgefunden. Der frühere Bürgermeister Fürst Summonte bildete mit zwei Camorra-Führern eine Liga der Corruption. Die Beamten jeden Grades wurden nicht nach Befähigung angestellt, sondern immer den Nachhabern seine Stimme ließ, erhielt Nempter. Von 133 städtischen Beamten waren nur 28 nicht mit Gefängnis bestraft. Die Wahl-Corruption wurde in umfassendster Weise betrieben. Bei Vergabung der öffentlichen Arbeiten gaben die Bestechungsgelder der Wähler den Ausschlag. Zwei neapolitanische Zeitungen erhielten Hunderttausende von Lire.

Paris, 23. Okt. Die hiesigen Blätter melden, der gesetzgebende Körper auf der englischen Normandie-Insel Jersey habe einstimmig ein Gesetz beschlossen, wonach den französischen Kongregationen jede Niederlassung auf der Insel verboten sei und welches zugleich rückwirkende Kraft bis zum 3. Oktober hat.

Madrid, 23. Okt. In der Kammer bekämpfte Villaverde das Dekret, wonach eine Steuer auf den Gewinn auswärtiger Gesellschaften, welche in Gold gezahlt werden soll, eingeführt wird. Nebenher führt aus, die Regierung sei nicht berechtigt, eine Steuer in Münze einzuführen, die in Spanien nicht existiert. Der Finanzminister erwidert, das Dekret sei gerecht und gesetzmäßig. Die Verwaltung sei berechtigt, Steuern auf den wirklichen Gewinn der Gesellschaften zu erheben.

New-York, 23. Okt. Dem „Standard“ wird gemeldet: Präsident Roosevelt ernannte einen Golddemokraten zum Gewinner der Inlandssteuern in Südkarolina an Stelle des nominierten republikanischen Kandidaten. Roosevelt beabsichtigt auch in anderen Staaten eine ähnliche unabhängige Haltung zu beobachten.

Mexiko, 23. Okt. Der Panamerikanische Kongress ist heute Nachmittag eröffnet worden. Die Eröffnung wurde durch verschiedene Festlichkeiten und durch eine prächtige Illumination der Stadt gefeiert.

Der Bergarbeiterausstand in Frankreich.

St. Etienne, 23. Okt. Das Bergarbeiter-Komitee beschloß gestern mit 4 gegen 2 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, den Ausstand zu vertagen.

St. Etienne, 23. Okt. Wie gemeldet wird, haben die Delegierten der Bergarbeiter beschlossen, an den Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau ein Schreiben über die Forderungen der Bergarbeiter zu richten und falls die Antwort Waldeck-Rousseaus nicht befriedigend klingen sollte, mittels einer geheimen Parole den Gesamtausstand zu beschließen.

Einer der Delegierten erklärte einem Interview, daß der Gesamtausstand in dem ihnen geeigneten Augenblicke angeordnet würde. Der Beschluß solle ein Damoclesschwert für die Kapitalisten bilden. Ferner beschloßen die Delegierten an die Mitglieder sämtlicher Bergarbeitervereine ein besonderes Abzeichen zu versenden.

nicht bevorrechtigten Forderungen in Höhe von 177 Millionen 1% vertheilt werden.

Frankfurt, a. M., 23. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sandten dem ersten Vortrager des hiesigen Hauptpersonen-Bahnhoofs, Krüger, ihre Photographie in sehr elegantem Rahmen mit einem Begleitschreiben des Hofmarschalles, worin derselbe bemerkt, daß diese Bilder ein Zeichen der dankbaren Anerkennung für die bei den Reisen der hohen Herrschaften geleisteten Dienste sein sollen.

Lemberg, 23. Okt. (Tel.) Die Stadt Jeworow steht in Flammen. Es sind schon vierzig Wohnhäuser niedergebrannt.

Lemberg, 23. Okt. Der Gutsbesitzer John Sibud wurde zu einem Monat schweren Kerker verurtheilt, verschärft durch Fasten, weil er ein 17jähriges jüdisches Mädchen in ein Kloster gebracht, wo sie sich zur Vorbereitung ihrer Taufe befindet.

Rom, 23. Okt. (Tel.) Bei Sessart wurde der Postwagen von 7 maskirten Banditen überfallen. Die das Gefährt begleitenden zwei Carabinieri wurden verwundet, eine im Wagen befindliche Frau getödtet. Es gelang dem Postillon aber, die auf 10 000 Lire bewerteten Postfächer in Sicherheit zu bringen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. Okt. Tagesordnung der Strafkammer I. Donnerstag den 24. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Emil Schneider aus Sellon wegen Diebstahls. Friedrich Hoffmann aus Karlsruhe wegen Nötigungsversuchs und Widerstands. Heinrich Gustav Kraus aus Karlsruhe wegen Betrugs. Friedrich Dann aus Ittersbach wegen Diebstahls. Johann Summel aus Sindelfingen wegen Körperverletzung und Bedrohung. Heinrich Johann Stoll aus Karlsruhe wegen Diebstahls. Johann Jakob Huber und Wilhelm Frey aus Kniekingen wegen Betrugs und Kartieren. Stefan Eggert aus Neilsingen wegen Hebertretung des Par. 134a St.-G.-B. — Freitag den 25. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Leo Braspiess aus Poltina, Friedrich Schmitt, Karl Kraft und Ernst Kemmler aus Karlsruhe wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Adam Bayer aus Freinsheim wegen Diebstahls.

St. Etienne, 23. Okt. Die hiesige Gruben-Direktion hat beschlossen, die Arbeiten in ihren Gruben vom 31. Oktober ab einzustellen und sie erst nach Ablauf der jetzigen unruhigen Periode wieder aufzunehmen. Der Eingang zur Grubenstadt wird den ausländischen Arbeitern während des Streiks nicht erlaubt werden. Den in der Stadt anwesenden Arbeitern werden Pässe ausgehändigt. Der Ausstand wird auch die hiesigen Waffenfabriken in Mitleidenschaft ziehen.

Paris, 23. Okt. In hiesigen politischen Kreisen wird die Lage trotz der Vertagung des Bergarbeiterausstandes als sehr ernst betrachtet. Man befürchtet den Ausbruch einer revolutionären Bewegung in Monceau-les-Mines, den ein Kabinetwechsel begleiten dürfte. Jedenfalls würde der sozialistische Handelsminister Millerand, sobald ein militärisches Einschreiten nötig sein würde, nicht mehr im Kabinet verbleiben können.

Paris, 23. Okt. Die gestrige Abstimmung der Kammer über den Antrag Vasly betreffs den Achtstundentag und den Minimallohn trug einen bemerkenswerten politischen Charakter. Nach einer von heute im Amtsblatt erschienenen Berichterstattung stimmten 290 gegen und 240 für sofortige Erörterung des Antrages. Die Majorität umfaßt sehr viele gemäßigte Republikaner, die sonst gegen das Kabinet Waldeck-Rousseau, die Minorität sämtliche Sozialisten und einen großen Theil der Radikalen, die sonst immer für das Kabinet stimmten.

Die nationalistischen Blätter kritisieren das Bohm der Anhänger Melines, welche eine überaus günstige Gelegenheit veräumt hätten, um das Ministerium zu stürzen. Ein gemäßigter Republikaner erklärte einem Berichterstatter, daß es seiner Partei vor allem darauf ankomme, in dieser Frage den Sozialisten nicht das Spiel zu erleichtern.

England und Transvaal.

London, 22. Okt. Wie „Daily Express“ erfährt, kehrt Lord Salisbury vom Festland auf ausdrücklichen Wunsch des Königs zurück, der mit ihm über die Ergründung wirksamer Maßregeln in Südafrika zu berathschlagen beabsichtigt, um das Ende des Krieges vor der Krönung herbeizuführen. B. 3.

Brüssel, 23. Okt. „Petit Bleu“ veröffentlicht einen Brief aus Kapstadt, worin es heißt, der Aufstand der Holländer in der Kapkolonie nehme sich deshalb nur langsam aus, weil die Buren kaum den schutten Ziel der Rebellen ausrichten können. Nunmehr sollen vielfach auch die Engländer der Kapkolonie mit den Buren sympathisieren, da sie durch die despotische Militärverwaltung gereizt und von der Ohnmacht des Mutterlandes überzeuge seien. Buren, Afrikaner und Kap-Engländer seien befreit, das englische Joch abzuschütteln und unabhängige südafrikanische Staaten zu gründen.

Brüssel, 23. Okt. Die Amsterdamer Vertreter der Dockarbeiter sind hier eingetroffen, um mit den belgischen Dockarbeitern bezüglich der Boykottierung der englischen Baarenausfuhrung zu verhandeln. Sie wurden gestern im Volkshause empfangen und erhielten dort die schriftliche Zusage, daß heute noch eine Sympathieadresse in diesem Sinne von den Brüsseler Arbeitern angenommen wurde. Die Delegierten reisten alsdann noch spät Abends nach Gent, wo sie die gleiche Zusage erhielten. Andere Vertreter der Amsterdamer Dockarbeiter sind gestern nach Bremen, Hamburg, Marseille, Havre, Genua und New-York abgereist, um auch dort die Zusage bezüglich des Boykotts englischer Schiffe einzuholen. Sobald diese Zusagen im Prinzip erreicht sind, wird das Komitee der Amsterdamer Dockarbeiter der englischen Regierung hiervon Mittheilung machen, mit dem Bemerkten, daß der Boykott der englischen Schiffe am 1. Januar 1902 in Kraft treten wird, falls bis dahin der südafrikanische Krieg nicht beendet sein wird.

Es ist vorläufig nicht als Gewißheit zu betrachten, daß den Dockarbeitern ihr Plan gelingt, dessen Folgen von so ausgebreiteter Tragweite sein könnten, daß seine Verwirklichung der Gelassenheit der Regierung, die bisher Englands aller Civilisation hochsprüchenden Vorgehen in Südafrika unanständig zusehen, als ein erster Präzedenzfall ein deutsches Memorané zurück zu schicken. D. H.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 19. Okt. Emil August, B. Karl Krause, Sattler. 19. „ Gertrud Elisabeth Karoline, B. August Carl, stapmann. 20. „ Maria Rosa Bertha, B. Franz Acker Neumaier, Bäckermeister. 20. „ Josef, B. Paul Ernst August Michael, Militär-Intendantur-Vorsteher. 21. „ Friedrich Ernst Ludwig, B. Friedrich Göb, Schreiner. 21. „ Luise Rosa, B. Wilhelm Graf, Tagelöhner.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 23. Okt. Morgens 6 Uhr 4,12 m, gef. 0,09 m. Heßl, 23. Okt. Morgens 6 Uhr 2,63 m, Beharrungszust. Waldshut, 22. Okt. Morgens 8 Uhr 2,53 m, fällt.

DIE KLUGE HAUSFRAU

kauft „Quäker Oats“ nur in Packeten mit dem geschützten Namen „Quäker Oats“ und der Quäker-Figur. Sie achtet darauf, dass ihr nicht eine schlechte, ausgewogene Waare oder eine billige Nachahmung des Packetes in die Hand geschoben wird.

Quäker Oats

nur echt in geschlossenen Packeten.



Nach erfolgtem Neubau der Geschäftsräume des Seidenhauses Hirt & Sack Nachf. ist eine bedeutende Erweiterung in der Abtheilung für fertige Seiden- und Sammt-Blousen sowie Seiden-Röcke vorgenommen. Dieselben sind in den eine Treppe hoch befindlichen, eleganten und hellen Räumen in übersichtlicher Weise zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang ausgestellt und bieten in allen Grössen, Façons und Preislagen zweifellos die grösste Auswahl am Platze bei bekannt mässigen Preisen. Abänderungen werden im eigenen Atelier vorgenommen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Fläche Depressionen, welche über der Nordsee und über Deutschland liegen, verursachen in weitem Umkreis trübes und regnerisches Wetter. Barometrische Maxima lagern über dem Innern Rußlands und westlich von Island. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheinen die Depressionen abzuziehen; es ist deshalb Abnahme von Bewölkung und Niederschlag zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom. mm, Therm. in C, Abol. Therm., Feuchtheitsgrad in Proz., Wind, Wetter. Rows for October 22, 23, and 23rd at 11 AM and 2 PM.

Höchste Temperatur am 22. Okt. 11.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.5. Niederschlagsmenge am 22. Okt. 30.1 mm.

Advertisement for Spiegel & Wels, featuring a woman in a dress and text: 'Joppen in nicht Cyroper, Stepper und Angeriffen wasserdichten Loden in vielen Façons u. Farben... Spiegel & Wels, Karlsruher Platz 76, Telefon 1207.'

Advertisement for Puppen-Spezialgeschäft, featuring a doll and text: 'Größtes Puppen-Spezialgeschäft... keine anderen Spielwaaren, nur Puppen... Hermann Bieler, 227 Kaiserstraße 227.'

Advertisement for A. Menke, Karlsruhe, featuring a woman in a dress and text: 'A. Menke, Karlsruhe, Herrenstrasse 37. Tapezierer und Dekorateur... Lieferung kompletter Wohnungs-Einrichtungen.'

Advertisement for Ratenhändler, featuring a woman in a dress and text: 'Ratenhändler, Damen finden fremdl. diest. Aufnahme... Erbringstraße 21, 2. Stod.'

Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Eine grosse Parthie zurückgesetzte Kleiderstoffe

in Halbwole, Reinwole und Halbseide, teilweise von voriger Saison

das Meter 65 Pf., 85 Pf., M. 1.—, M. 1.50, M. 2.—, M. 2.50 (seitigerer Preis M. 1.20 bis M. 5.—).

S. Model.

Submission auf Eichenstammholz.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen sollen etwa 35 Eichenstämme 1. Klasse, 60 cm Durchmesser und mehr, etwa 80 Eichenstämme 2. Klasse, 50 bis 59 cm Durchmesser, etwa 169 Eichenstämme 3. Klasse, 40 bis 49 cm Durchmesser und etwa 64 Eichenstämme 4. Klasse, 25 bis 39 cm Durchmesser submissivweise zu Eigentum abgegeben werden.

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt

sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Kaiserstr. 41, Vorderhaus, 1. Stod. 10448.10.9

Commis

mit schöner, flotter Schrift, in Correspondenz und Buchführung bewandert, findet dauernde Stelle.

Maschinist und Heizer

für jogleich gesucht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche nicht allein Dampfmaschinen, sondern auch Gasmotoren (System Linde) bedient haben.

Eine tücht. Verkäuferin

als Leiterin der Filiale eines Manufakturwaarengeschäfts wird per 1. Januar gesucht.

Kellnerlehrling

wird zum bald. Eintritt gesucht. B77207 Garthaus zum gold. Narpen.

Lehrmädchen

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will. B77203.3.3 Ad. Stängle, Herrenstr. 27.

Wer Stellung

finden will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post in Göttingen.

Ein Bauführer

für Hochbau, in ungeüblicher Stellung, gefest. Alters, verch. sucht, geflügt auf langjähr. prakt. Erfahrung bei Ausführung von größeren Bauten.

Tücht. Verkäuferin

sucht per 1. November gute Stellung. Offerten unter Nr. B7192 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein

welches das Weib., Gold- und Buchsticken gründlich erlernen will, wünscht bei einer Dame in die Lehre zu treten.

Mädchen

wird Stelle in solidem, feinem Hause als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern gesucht.

Stellung

erhalten jg. Leute nach Anonon. gründl. Ausbildung in meinen Bureau, als Landw. Buchhalter, Amtsekretär, Verwaltung. Honorar mäßig.

Werkstatträume

im Hause Adlerstraße Nr. 9, im Ganzen oder getheilt per 1. November zu vermieten.

Fremdsprache 2-Zimmer-Wohnung

auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Kapellenstraße 56, 3. Stod, links. 11954.5.5

Manfardewohnung

bestehend aus 2 großen Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres parterre. B16625.4.4

Rintheimerstraße 160

ist per sofort oder später billig zu vermieten: 12160.3.1 eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Kronenstraße 33.

Rudolfstr. 28

sind im 1. Stod zwei geräumige Zimmer zum Ausbuhren von Möbeln zc. per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 12159.3.1

Bahnhofstr. 52, 3. St.

ist ein neu möbl., schönes, heizbar. Zimmer sehr billig zu vermieten. 12155*

Ein einfach möbirtes Manfardenzimmer

ist an einen Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen Marktstraße 20a, 4. St.

Eine Schlafstelle

ist zu vermieten. Schützenstraße Nr. 57, parterre. B17683.2.1

Gartenstr. 10, 4. St.

rechts ist ein gut möbirtes Zimmer sofort zu vermieten. B17382.2.2

Neuboldstr. 33, 2. St.

ist ein großes helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. B17193.4.2

Neßlingstraße 13

ist im 2. Stod ein gut möbirtes Zimmer mit bürgerlicher Kost auf sofort oder später zu vermieten. B17213.3.8 Näheres daselbst.

Marienstraße 1, 3. Stod, links

ist ein möbirtes Zimmer mit separatem Eingang an besseren Herrn sofort zu vermieten. 11989

Rudolfstr. 28, 4. St. links, Ecke der Durlacher Allee

ist ein hübsch möbirtes freundliches Zimmer sofort an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B17237

Schwabenstraße 25

ist jogleich eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. B17352

Werdervlag 31, 2. Stod

ist ein schönes, möbirtes Zimmer zu vermieten. B17345

Winterstraße 89, 4. St. l.

nächst Ruppurrstr., ist ein freundl. möbl. Zimmer an soliden Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B17328

Pfälingerstraße 35

sind 2 Manfardenzimmer m. Küche jogleich od. auf 1. Nov. zu vermieten. B17334

Tuchschuhmacher

finden Arbeit. 12108.2.2 Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk in Durlach.

Fuhrknecht

ein jüngerer, sauberer findet jogleich dauernde Stelle. 12166 Näheres Karlstraße 12, Laden.

Max Homburger 30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a (feinstes Special-Geschäft für Flaschenverkauf) empfiehlt weisse und rothe Tafelweine, Badische, Rhein-, Pfälz. u. Moselweine, Zeller, Affenthaler, Bordeaux- und Burgunder Weine, Italiener, Spanische, Griechische und Portugiesische Weine, Schaumweine und Champagner, etc.

Tüchtiger Damenschneider

in oder außer dem Hause, sowie ein ordentlicher Junge, der die Damenschneiderei erlernen will, zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht.

Büffeldamen!

zum baldigen Eintritt gute Stellen durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17. 12010.3.2

Junges Fräulein

sann unentgeltlich das Maschinen-schreiben erlernen. Nach 6 Wochen entsprechende Bezahlung. Gest. Offerten unter Nr. 12172 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Koch-Lehrmädchen!

finden in guten Hotels Aufnahme durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17. 12009.3.2

Zimmermädchen

Per sofort oder auf Martini ein braves, fleißiges und bescheidenes Zimmermädchen, das gut nähen kann, gesucht.

Lapeziernäherin gesucht

Eine im Maschinennähen gewandte Lapeziernäherin findet dauernde Stellung bei J. Stiel, Karlstr. 27.

Eine reinliche Frau

wird für Sonntags zum Putzen gesucht. Rudolfstraße 31, 2. Etage, rechts. 12170

Lehrmädchen-Besuch

Für ein anständiges Mädchen ist in meinem Geschäft gegen sofortige Vergütung eine Lehrstelle frei.

Kassengehilfe gesucht!

Für die hiesige Stadtverrechnung soll ein Kassengehilfe, der im südlichen od. Staatsrechnungswesen bewandert und zuverlässig ist, baldigt ange stellt werden.

Lodenjoppe Herkules à 10 Mk.

ist unübertrefflich. Nur zu haben bei 12041.2 J. Schneyer, Ecke Marien- und Werderstraße.

Wer gute Vertretungen

lohnenden Reiseposten sucht, schreibe an H. Bittner & Co., 5475a* Hannover, Heiligertstr. 45.

Cigarren-Geschäft zu verkaufen.

Ein nunmehr seit 15 Jahren bestehendes Cigarrengeschäft in gangbarer Lage Karlsrubes ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen, und wäre hiermit einer allein stehenden Person Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Bauplatz

von ca. 400 qm wird in Ettlingen, in der Nähe eines Haltepunktes der Althalbahn, zu kaufen gesucht.

Ein großes Orchestrion

(beinahe noch neu) mit 12 Balzen, 36 Stücke spielend, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. 5860a.3.1

A. Dyhlin, Restauration, Kapit (Baden).

Zu verkaufen ein Winterkleid mit Jacket, bereits noch neu, für mittlere Figur passend u. ein Firmahild. Näb. Zirkel 30, 3. Stod, Hinterhaus. B17351.2.1

Strickerin

für neue Socken, Fersen und Spitzen nebst Maschinenisch gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B17319 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Edel-Tannen-Honig.

Postf. 10 Pf. franco 8.50 Mk., 5 Pf. franco 5 Mk. incl. Bische. Blütenhonig 9 Mk. resp. 5.50 Mk. 2818a* O. Martinsen, Imkerer, Gerndbad.

Wer übernimmt Umgang

übernimmt Umgang mit Karlsruher-Konfuz? Off. mit Preisangabe an Hauptamtsassistent Weidenhammer, Karlsruhe, Winterstraße 44a. B17322

Ein kleiner Hund

von schwarz-weißer Farbe ist seit acht Tagen zugekauft. Marke der Stadt Karlsruhe. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. Muggensturm, Bahnhofstraße Nr. 157. B17344

Eine Fortierier-Bündlin

entkaufen. Gegen Belohnung abzugeben Rintheimerstr. 12. B17320

Verloren

wurde ein Portemonnaie mit Inhalt in der Kaiserallee, Schiller- od. Grenzstraße. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Wilhelmstr. 30, 2. St. B17360

Verloren

wurde eine Korallenkette durch Kaiserstraße-Durlacher-Allee. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Wilhelmstraße 30, 4. Stod. B17359

Damen

finden freundl. u. distrete Aufnahme bei Frau Brenner, Sebamm, Spitalstraße 17, Straburg-Rendorf. 5418a.12.4

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Kreuzstraße 10, 2. Stod, bei der Heinen Kirche. 10145*

Ladenlokal mit anstoßendem Bureauaum gesucht. Kaiserstraße beborgut. Offert. unter F. J. L. 867 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5855a.3.1

Gesucht in Nähe der Hauptpost ein einfach möbirtes Zimmer (gutes Bett), womöglich parterre. Preis bis 15 Mk. Offerte A. Z. 100 hauptpostlagern.

Zimmer mit Pension vom 3. Nov. ab für einen Schüler der Baugewerkschule in guter Familie gesucht. Offerten unter Nr. 5831a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Andergesellschaft Germania.
Mittwoch Abend, präcis 9 Uhr, Gesellschafts-Abend im Saal des Vereins der Vorstände.

Neuheit! Neuheit!
für **Jedermann.**
„Nelkenzünder“
der beste und billigste aller Gasselbstzünder
empfiehlt der Allein-Vertreter
Konrad Schwarz
Installations-Geschäft
Waldstrasse 89.
Telephon 1917.
11973.3.3
Gasglühkörper
in nur anerkannten Qualitäten.

Ueberzieher
„Ideal“ à 22 Mk.
ist hochmodern und solid.
Nur zu haben bei
12043.2
J. Schneyer,
Gde Marien- u. Werderstraße.

Schönen Teint
und klare Haut
erzielt Obermeyer's Herba-Soife, bewährt Mittel gegen Hautausschläge, Flechten, Hautunreinigkeiten, spröde Haut, Frostballen, rissige rote Hände, Hautjucken, Kopfschuppen, Haarausfall und hartnäckige Haarkrankheiten. Obermeyer's Herba-Soife ges. gesch. K. Pat. Amt No. 49950; enth. 30% Seife, 35% Arnica, 35% Salbei, ist als Kinder-Soife unentbehrlich zur allein richtigen Hautpflege und Entfernung von Hautausschlägen u. s. w. Viele notariell beglaubigte Zeugnisse von Privaten u. Ärzten. Zu haben per Stück M. 1.25 in Apotheken und Drogerien oder durch den Fabrikanten J. Gloth, Hanau & M.
Auch zu haben in der Kronen-, Löwen- u. Stadtapotheke; ein gross & ein detail bei Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.

Französische Haarfarbe
von **Jean Rabot** in Paris.
Stelle und rotte Haare sofort braun und schwarz unmerklich edel zu färben, wird Jedermann erfucht, dieses neue, gift- und bleifreie Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient auch zur Stärkung bei dünnwerdendem Kopfhaar (Nr. 2.50).
Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesicht's und Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas 1.50 Mk.
Englische Bart-Zintur
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Härte. à Glas 2.00 Mk.
Ein schönes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verleiht, wird aber durch Gebrauch von Bernhardt's Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Befestigt Leber, Niere, Milz, Geschlechtsorgane u. Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesicht's und Hände, à Glas Mk. 1.50. Zu haben bei
T. Delpy,
Friser- und Parfümerie-Geschäft,
Gerrenstraße 17. 9415*

Bälzer Zwiebeln
empfiehlt in gesunder haltbarer Lagerware pr. Ztr. Mk. 3.20, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, gegen Nachnahme. 5720a.3.3
A. Gauly, Herxheim (Pfalz)
Für Würstler.
Suche Abnehmer für vollstehige Stöße, ohne Schenkel pro Ztr. 46 Mk. franco. 5838a.6.4
Hoh. Händter, Metzgerei, Jugenheim (Pfalz)

Was bezweckt die Kasseler Hafer-Kakao-Trinkkur?

Die Hafernahrung ist für Gesunde wie Kranke von wohlthätigstem, oft geradezu wunderbarem Einfluss. Die Aerzte haben darum die Erfindung von Hausens Kasseler Hafer-Kakao mit Freuden begrüsst u. die neuerdings sehr in Aufnahme gekommene **Kasseler Hafer-Kakao-Trinkkur** findet auf ihren Rat viele dankbare Anhänger. Ist jemand längere Zeit magen- od. darmleidend, od. sind Kinder in der Ernährung zurückgekommen, schwach, scrophulös, blutarm od. bleichsüchtig, so teile man die Kur so ein, dass man gerade zu solchen Tageszeiten eine Tasse Hausens Kasseler Hafer-Kakao zu sich nimmt, zu denen man sonst an derartige Getränke nicht gewöhnt ist, also ausser zum Frühstück in der Zeit Vorm. zwischen 10 u. 11, Nachm. zwischen 4 u. 5 u. Abends vor dem Schlafengehen zwischen 9 u. 11 Uhr. Hat sich jemand an Hausens Kasseler Hafer-Kakao gewöhnt, so wird er diese Kur monatlang fortsetzen können u. finden, dass sie die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventhätigkeit anregt u. eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ein kurzer Versuch genügt natürlich nicht. Auch bei geistiger Abspannung u. dauernder Mattigkeit hat diese Kur schon Hervorragendes geleistet. Hausens Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose. 5390a

Alte Brauerei Kammerer.
heute Donnerstag:
Schlachttag,
wozu freundlichst einladet
Gustav Zahn.
Mache noch auf meine bekannt vorzügliche Küche aufmerksam.

Friedrich Reichert, Schuhgeschäft,
Dillstadt, Regenfeldstraße 1.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in fertigen Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, von den einfachsten bis zu den feinsten zu äusserst billigen Preisen. 5701.8.6
Neueste Fassons. Elegante Ausführung.
Anfertigung nach Mass.
Hochachtungsvoll **Friedrich Reichert.**
Gleichzeitig bringe meine **Schnellsohlerei** in empfehlende Erinnerung und garantiere für gute, pünktliche, exakte Arbeit zu billigen Preisen.
Herrenstiefel sohlen und stecken Mk. 2.40,
Damenstiefel " " " von " 1.60,
Kinderstiefel " " " " " von " 1.00 an.
Meine imprägnierten Sohlen, womit eine mehr als doppelte Haltbarkeit erzielt wird, kosten 20 Pfg. mehr das Paar.
Hochachtungsvoll **Friedrich Reichert.**

Heinrich Falke
Karlsruhe i. B.,
24 Karlstraße 24
fabriziert als Spezialität
Sterbewäsche und Grabkränze
11074 sowie sämtlichen 20.8
Sarg- und Todtenschmuck.
Verkauf nur en gros.

Gummischuhe,
Harburger, Petersburger und amerikan. Fabrikate,
in sämtlichen Nummern zu billigsten Preisen
im Spezialgeschäft von 12163
Krenz, 21 Aretz & Cie. Telephon 219
Großherzogl. Hoflieferanten.

la. Torfbrikets
empfehlen **Gehres & Schmidt,** Zähringerstraße 110. 12154
ab eintreffenden Baggons Zentner Mk. 1.55 franco, Keller 12154
Telephon 200.

Eine Sie befriedigende Feder
anden Sie gewiss in den beim Papierhändler erhältlichen Probenschachteln zu je 50 Pfennig von
Carl Kuhn & Co.
Stuttgart
Probenschachtel Nr. 1 enthält 3 Dutzend Schul-Federn,
Probenschachtel Nr. 2 enthält 3/4 Dutzend Cancell- u. Bureau-Federn,
Probenschachtel Nr. 3 enthält 3/4 Dutzend Buch- u. Noten-Federn.

Für ein vornehmes
Illust. Reclame-Prachtwerk,
welches dem Fremdenverkehr dient, werden leistungsfähige, energische und solide
Vertreter und Reisende
gegen hohe Provision sofort gesucht. 5854a
Hamburg, Grimm 8, Franke & Scheibe.

J. Eckert
Hebelstr. 13. 11108
Sprechstunden
für Zahnkranke
täglich v. 8-6 Uhr.

Patent-
Bureau S. Hauser
STRASSBURG i. E. 307a
Eisenmannsplatz 1. * Telephon 1787.

Rhein-Tuch
Prachtvoller neuer Anzugstoff,
3 Meter für 13.50 Mark. Eleganz,
Unverwundlich! Muster sof. frei
Tuchhaus Boetkes, Düren 75. 021/03a
Mann kann
Laachen, Singen, Sprechen, Kauen,
mit jedem Künstlichen Gebiss, welches sonst lose im Munde sass, wenn man dasselbe mit **Apollopulver aromatique** (ges. gesch. unter No. 5166) bestreut. Per Büchse 50 Pf., nach Auswärts 60 Pf. in Briefmarken in der **Kronen-Apothek.** 5613a*

Halb so billig wie thierische Fleischextracte
ist **Pflanzenfleischtract**
Ovos!
Zu haben in allen besseren Colonialwaren- und Delikatessen-Geschäften. 12156

Eier! Eier!
alle Sorten, empfiehlt in stets frischer schwerer Waare, listenweise à 1440 Stück zu sechs äussersten Tagespreisen 3802a
Eier-Import u. Großhandlung
Importazione Pollami
Carl Ebner, Stuttgart, Charlottenstraße 23, part. 12154
Telephon 3843.
Telegramm-Adresse: „Importazione“.

Brillant-Glanz-Bodenlad,
à Pfd. 50 Pfg. 11622
la. Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentindl., empfiehlt
Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Telephon 189. 9438*

Torf
la. holländ. Stren und Mist, liefert in jedem Quantum billigt
Karl Baumann
Karlsruhe, Akademiestraße 20.
Geld sofort in jeder Höhe auf Schuldscheine, Wechsel, Bollen, Erdgas, Hypothek u. dergl. zu günstigen Bedingungen.
E. Marlier, Nürnberg 52.
Tüchtige kautionsfähige
Zäpfler, am liebsten Metzger, sucht Gross- u. Einzelhandel für
Mannheim u. Ludwigshafen.
Offerten unter Nr. 5777a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Unterricht
in der englischen Sprache wird gelehrt. Engländerin oder Engländer bevorzugt. Offerten gefälligst unter Nr. B17258 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Agenten
können sich spielend 10 Mk. täglich verdienen, die für einen ganz neuen solchen Artikel die Privatfondgeschäft befehlen. Offerten an **Josel Czerny** in Heidelberg, Bahnhofstr. 53. 5869a

Jedermann
auch aus den besten Kreisen kann durch leichte Thätigkeit hohe Provision erhalten, ev. feste Anstellung. Gefl. Offerten unter S. 3061 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** 11514 Karlsruhe. 8.6

Einem tüchtig. jüngeren Herrn, Verwaltungsbeamten od. Kaufmann, mit schön. Handschrift, kann für jetzt oder später bei ein. angeh. Verh.-Gesellschaft **Stellung nachgewiesen** werden. Offerten mit Zeugnisabschriften unter S. L. 8419 an **Andolf Mosse** in Frankfurt a. M. 5857a.2.1

Heirath.
Zwei junge Damen von angenehmem Aeußern, aus guter Familie, von heiterem, lebenswürdigem Wesen, hässlich und im Besitze aller sonstigen guten Eigenschaften, suchen einen Lebensgefährten im Alter von 23 bis 40 Jahren mit gleichen Eigenschaften, der seiner Frau ein behagliches glückliches Heim bieten kann. Offerten mit Beifügung der Photographie unter Nr. B17325 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Strengste Verschwiegenheit angefordert.

Zu kaufen
ein leichter, einspanniger **Personenwagen,** mit oder ohne Geschirr, gesucht. Offerten unter F. K. 4584 an **Andolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 12145
An frequenter Straße einer Fabrik u. Garnierstadt in der Nähe von Karlsruhe ist ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit gangbarem Speiserei und Pfandkassenbiergeschäft, mit Magazin, Balkonterrasse und ca. 240 am Garten um den Preis von 2.000 Mk. mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. - Gefl. Offerten unter Nr. 5862a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Mühle-Verkauf.
Eine Mühle mit 3 Mahlgängen, Grobgang und Griesgang, gut erhalten, mit konstanter Wasserkraft, guten Wohn- u. Oekonomiegebäuden, in fruchtbarer Gegend des Kraichgau's und an der Eisenbahn gelegen, einschließlich von 3/4 Morgen Grundstücken bei der Mühle, hat unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. 11905.5.2
Sparkasse Eppingen.

Pianino,
vorzügliches Fabrikat, mit großem Ton, nur kurze Zeit gespielt, so gut wie neu, ist sehr billig abzugeben.
5jährige Garantie. 11732
Fritz Müller, Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstraße.

Ein P. S. Gasmotor
in tadellosem Zustand, noch im Betrieb zu beschaffen, billig zu verkaufen.
Grund & Oehmichen, 12152 Waldstraße 26. 2.1
Ein Waarenkranz u. 2 Wasser-Röhre sind billig zu verkaufen. B17235 Gießstr. 12, Freierladen.

Geld! Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an **H. Bittner & Co.,** Hannover, Heiliggeiststr. 83. 5477a*

Ein gut erhaltener, gebrauchter **Kassenschrank** wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B17388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.*

Schlaf-Kanapee, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B17388 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Villa-Verkauf.
An einem der belebtesten, von Fremden vielbesuchten Plätze am Bodensee ist eine musterhaft und solid gebaute Villa mit herrlich eingerichteten Wohnräumen, guten Kellern, Wasserleitung, ringsherum schön angelegtem Garten, Obst- und Gemüsegarten, Springbrunnen, Veranda und allen erdenklichen Bequemlichkeiten sofort zu verkaufen. Preis 26.000 Mk. Näheres durch das **Städt. Gesch. u. Hyp.-Verm.-Büro, Stuttgart, Mollatstraße 20.** 11.8

Drehsterei mit Motorbetrieb ist! In gewerbereichen Städten bei Karlsruhe ist eine gut eingerichtete Drehsterei mit Motorbetrieb mit alter, guter Stumfschiff samt Inventar und Baarenvorräten, zweistöckigen Haus mit Laden für den Preis von 25000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Offerten unter Nr. B17386 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Pianino,
vorzügliches Fabrikat, sehr wenig gespielt, in nussb. Gehäuse, matt und polirt, ist sehr preiswerth zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut, 11433 Karlsruhe, 10.3
4 Erbsprinzenstrasse 4.

Eine Plüschgarnitur, Sopha, 4 Hautenils, sowie ein **Nollen-Divan** sind im Auftrag **billigst zu verkaufen im Tapeziergeschäft von Carl Hossfeld,** Amalienstraße 23. B17254.3.2

Verchiedene Laden-Objeten, Schränke, Schäfte aller Art sind billig zu verkaufen. 11675* Gießstraße 23.
Zu verkaufen
eine hübsche Aussteuer, bestehend in: 2 halbrundst. Bettstellen, 2 Bettstellen, 2 Kissen, 2 Matragen, 2 Kleiderkasten, Schiffformer, Nachtschiff, Waschtisch, Zimmerstisch, 4 Stühlen, Kommode, Kleiderschrank, Kleiderstisch, 2 Hofer um den billigen Preis von 250 Mk. B17185.2.2
Jul. Ebel, Steinstr. 6.

Für einen kath. Kaufmann der **Colonialwaarenbranche** bietet sich Gelegenheit, in einem wohlhabenden Städtchen der Pfalz ein **guteingeführtes Geschäft** zu miethen. Gefl. Offert. unt. Nr. 5834a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Eine Dreizimmerwohnung ist per sofort zu vermieten.
Gerwitzerstraße 29, B1728a Hinterhaus, 2. St. 3.1
Wegen Verlegung ist eine schöne **2-Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Georg-Friedrichstr. 6, 2. Stock oder parterre. B17346
Besonderer Verhältnisse wegen ist **Marienstraße 68a** eine schöne Wohnung im 2. Stock, mit 3 Zimmern, Balkon, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 11090*
Waldstr. 19, 3. St., ist ein schön möbliertes zweifachtes Zimmer mit zwei Betten an solide Fräulein oder Herrn per 1. November zu verm. Georg-Friedrichstr. 18, 3. St., rechts, ist ein gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** (2 Bett.) an 2 solid. Herren zu vermieten. B17270.4.2